



Pädagogisches Konzept Gesamtschule Schüpberg



SCHULE
SCHÜPFEN

Gesamtschule Schüpberg Schüpberg 140 | 3054 Schüpfen | 031 879 16 06
August 2024



Inhalt

- 5 Die Gesamtschule Schüppberg – eine Dorfschule
- 6 Chancen der Heterogenität
- 8 Der Unterricht an der Gesamtschule Schüppberg
- 11 Die Wochenstruktur an der Gesamtschule Schüppberg
- 14 Der Schulweg
- 15 Öffentliche Schulanlässe
- 17 Das Waldhaus
- 18 Lager & Exkursionen
- 20 Zusammenarbeit mit den Eltern
- 21 Zusammenarbeit mit der Schule Schüpfen
- 22 Aufnahmeverfahren



1. Im «Freiforschen» forschen die Schülerinnen und Schüler zu einem selbstgewählten Thema. 2. Bauprojekt im Rahmen der Schulraumgestaltung 3. Im Verlauf der Jahre erleben sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Rollen.

Die Gesamtschule Schüpberg – eine Dorfschule

An der Gesamtschule Schüpberg, einem von vier Schulstandorten der Schule Schüpfern, wird eine Mehrjahrgangsklasse mit maximal 16 Schülerinnen und Schülern unterrichtet. Der gemeinsame Unterricht mit Schülerinnen und Schülern der 1. – 9. Klasse hat an dieser Schule seit bald 200 Jahren Tradition. Die Gesamtschule Schüpberg stützt sich auf diese bewährte Tradition und entwickelt den Unterricht mittels einer inklusiven Pädagogik stetig weiter. Dabei wird die Heterogenität und Vielfalt der Schülerinnen und Schüler als Chance gesehen und für das Lernen genutzt. Eine ausgeprägte Individualisierung beim Lernen und eine gezielte Förderung der Klassengemeinschaft haben im Unterricht einen hohen Stellenwert. Die Schülerinnen und Schüler lernen Verantwortung für sich und für ihre Klassenkameradinnen und -kameraden zu übernehmen. Die Klasse wird von einem Team, bestehend aus mehreren Lehrkräften und mindestens einer Heilpädagogin oder einem Heilpädagogen, unterrichtet. Der Schulalltag ist von einem familiären Umfeld geprägt und die Lehrkräfte nehmen sich neben dem Unterricht viel Zeit für den Austausch mit den Schülerinnen und Schülern und essen mit ihnen gemeinsam zu Mittag.

Chancen der Heterogenität

Die Gesamtschule Schüpberg versteht sich als eine vielfältige Gemeinschaft, in der alle Kinder in einer von gegenseitigem Respekt und Anerkennung getragenen Atmosphäre zusammenleben und erfolgreich lernen. Alle Schülerinnen und Schüler können sich einbringen und an der Gemeinschaft teilhaben.

An der Gesamtschule Schüpberg werden bewusst Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Entwicklungs- und Lernständen zusammen unterrichtet. Eine grosse Vielfalt in der Lerngruppe ist erwünscht. Die Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler bringt zahlreiche Vorteile und Chancen mit sich.

- Im täglichen Zusammenleben werden Rituale, bewährte Klassenregeln, Unterrichts- und Umgangsformen weitergegeben und weiterentwickelt. So bildet sich ein «**Klassengedächtnis**», das Traditionen entstehen und Konflikte konstruktiv angehen und mildern lässt. Kinder, die neu in eine Klasse kommen, werden von den älteren Kindern eingeführt und «wachsen» in die bestehenden Strukturen hinein.

- Im Verlauf der Jahre erleben sich die Kinder in **verschiedenen Rollen**, ihre soziale Stellung wird immer wieder neu definiert. Sie lernen, sich in eine Gruppe zu integrieren, sich unterzuordnen oder aber Führung und Verantwortung zu übernehmen.
- Den Schülerinnen und Schülern steht ein Lernangebot für mehrere Jahre zur Verfügung. Dadurch wird **vor- und zurückgreifendes Lernen** ermöglicht. Kinder können individuell und ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert werden. Auch Lernschwankungen können so aufgefangen werden. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen einen Zyklus oder eine Stufe gemäss ihren Fähigkeiten und ihrer Entwicklung.
- Da es keine für alle zum gleichen Zeitpunkt geltende **Leistungsnorm** gibt, sind Leistungsunterschiede für die Schülerinnen und Schüler verständlich und normal.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen **mit Verschiedenheit respektvoll umzugehen** und Schwierigkeiten konstruktiv zu bewältigen. Die Achtung vor dem Anderssein wird täglich eingefordert und geübt.
- Das pädagogische Konzept unterstützt die **Integration von Schülerinnen und Schülern** mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Dabei spielen das familiäre Umfeld, die starke Orientierung am Entwicklungs- und Lernstand der Schülerinnen und Schüler und die bewusste Förderung der Gemeinschaft eine wichtige Rolle.

Der Unterricht an der Gesamtschule Schüpberg

An der Gesamtschule Schüpberg nimmt ein stark individualisierter und kompetenzorientierter Unterricht auf die individuellen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler Rücksicht und fördert sie entsprechend ihrem Lern- und Entwicklungsstand. Gleichzeitig bilden gemeinsame Ziele und Aufgaben den Ausgangspunkt für das gemeinsame und kooperative Lernen.

Die Vielfalt der Kinder wird bewusst für das von- und miteinander Lernen genutzt. Dabei lernen altersunabhängige sowohl lernstandsheterogene als auch lernstandsähnliche Gruppen zusammen. Der Unterricht zeichnet sich dabei durch didaktische Vielfalt aus, in dem sowohl direktive als auch offene Lernformen für das Erreichen von bestimmten Zielen eingesetzt werden. Immer wieder lernen die Schülerinnen und Schüler über alle Klassenstufen hinweg in einem differenzierten an die individuellen Lernvoraussetzungen angepassten Unterricht an einer gemeinsamen Sache oder einem gemeinsamen Thema. Durch klare Strukturen, Regeln

und Rituale wird an der Gesamtschule Schüpberg bewusst die Gemeinschaft gefördert.

In einem kompetenzorientierten Unterricht hat die Beurteilungsform einen zentralen Stellenwert. Sie muss individualisiert und förderorientiert stattfinden und somit das Lernen der Schülerinnen und Schüler begleiten und steuern. Da Noten diese Funktion nicht wahrnehmen können und erfolgreiches Lernen in manchen Fällen behindern, wird an der Gesamtschule Schüpberg während des Schuljahres auf die Vergabe von Noten verzichtet. Anstelle von Noten erhalten Schülerinnen und Schüler gezielte Rückmeldungen zu ihren Lernprozessen und Leistungen. Zudem reflektieren sie gemeinsam mit einer Lehrkraft in regelmässigen Coachinggesprächen ihr Lernen und ihr Wohlbefinden in der Klasse.



Die Eltern werden im Lernheft regelmässig über die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler informiert. Zudem führen die Schülerinnen und Schüler ein persönliches Portfolio, in dem sie ihr Lernen dokumentieren.

Sowohl für das Zusammenleben als auch für erfolgreiches Lernen sind tragfähige und verlässliche Beziehungen zentral. Deshalb setzen die Lehrkräfte nicht nur während, sondern auch vor und nach dem Unterricht viel Zeit für schulische Begleitung und persönliche Gespräche ein.

Der Unterricht wird gemeinsam im Team vorbereitet. Die schulische Heilpädagogik ist dabei gänzlich in die Planung und den schulischen Alltag integriert und während dem Unterricht sind häufig zwei Lehrkräfte anwesend.



1. Mittagessen im Schulgarten 2. Das Lernen wird im Portfolio dokumentiert.

Die Wochenstruktur an der Gesamtschule Schüpberg

Die Wochenstruktur zeichnet sich durch verschiedene Elemente aus (vgl. Übersicht auf S. 12). Das Klassenzimmer steht den Schülerinnen und Schülern bereits vor Unterrichtsbeginn offen, damit sie in Ruhe ankommen und sich austauschen können. Auch die Lehrkräfte sind während des «**offenen Klassenzimmers**» anwesend.

Im **10vor10** stellen einmal wöchentlich jeweils zwei Schülerinnen und Schüler ein relevantes gesellschaftliches, politisches oder wissenschaftliches Thema aus einer Zeitung, einer Zeitschrift oder einem Buch vor.

Die Schülerinnen und Schüler verbringen den Mittag in der Regel in der Schule und essen gemeinsam mit den Lehrpersonen zu Mittag. Zweimal in der Woche kocht eine Lehrperson gemeinsam mit einigen Schülerinnen und Schülern für die Klasse. Das gemeinsame Essen ist gemütlich und der Austausch beim Essen ist eine spürbare Bereicherung. Die restliche Mittagszeit dient dem gemeinsamen Spiel oder der Erholung und wird zusammen mit den Kindern und Jugendlichen gestaltet. Für die **Mittagsbetreuung** ist eine Anmeldung über [kiBon.ch](https://www.kibon.ch) erforderlich.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 08.10	Offenes Klassenzimmer				
08.10 – 08.45	Englisch/Deutsch	Englisch/Deutsch	Franz/Deutsch	Franz/Deutsch	Franz/Deutsch
08.45 – 10.00	Mathematik Deutsch: Texte schreiben	Mathematik	Mathematik Klassenrat	Mathematik Deutsch: Texte schreiben 10vor10	Mathematik
	Bewegung				
	Pause				
10.00 – 10.30	Singen				
10.30 – 10.45					
10.30 – 12.00	«Freiforschen»	TTG	Deutsch: Lesen Putzen	«Freiforschen»	Deutsch: Grammatik & Rechtschreibung Kochen
12.00 - 13.15	Mittagsstisch				
13.15 – 13.40	20' Englisch & Französischwörtli		Mittagsstisch		
13.40 – 14.45	Gestalten	Englisch/Deutsch	20' Englisch & Französischwörtli		
		Band	Sport		
14.45 – 15.00	Pause		Deutsch: Literatur		
15.00 – 15.45	NMG	IVE/Berufswahl	Pause		
			IVE/Lernpass		

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern übernimmt das Lehrer:innenteam anstehende **Putz- und Hauswartarbeiten**. Einmal pro Woche putzen die Schülerinnen und Schüler das ganze Schulhaus, pflegen die Schulhausumgebung und erledigen Gartenarbeiten. Durch die Reinigungsarbeiten und die gemeinsame Gestaltung der Schulanlage übernehmen die Kinder und Jugendlichen Verantwortung für ihre Schule und ihr soziales Umfeld.

Der **Sportunterricht** findet grundsätzlich im Freien statt. Der Sportplatz des Schulhauses und der nahe gelegene Wald bieten unzählige und vielfältige Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. In regelmässigen Abständen findet der Sportunterricht in der Turnhalle in Schüpfen statt.

Einmal in der Woche werden im **Klassenrat** Ideen, Vorschläge und Probleme diskutiert und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Die Schülerinnen und Schüler moderieren den Klassenrat selbständig und protokollieren die Ergebnisse.





📷 Gartenarbeiten im Frühling

Der Schulweg

Auf dem Weg zur Schule stimmen sich die Schülerinnen und Schüler auf den Unterricht ein und üben den Umgang mit Autonomie und Unabhängigkeit. Dieses wichtige Element unterstützt die Entwicklung der Kinder zu selbstverantwortlichen Menschen. Deshalb bewältigen die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg in der Regel selbständig. Ausnahmen werden bei jüngeren Kindern gemacht.

Öffentliche Schulanlässe

An der Gesamtschule Schüpberg haben verschiedene Schulanlässe Tradition. Die Schule ist ein Begegnungsort; bei Schulanlässen stehen die Türen der Schüpbergschule für alle offen. Am ersten Samstag im September ist die Schule mit einem Stand am Meikirchmärit vertreten. Am «Samich-lous» organisiert die Schule eine öffentliche Feier, zu der der ganze Schüpberg eingeladen ist. Dasselbe gilt für das Examen am Ende des Schuljahres, an welchem die Schülerinnen und Schüler ein Theaterstück aufführen und ihr Portfolio präsentieren.



📷 Märitstand am «Meichilche Märit»



📺 Jährlich führen wir am Examen ein Theater auf.



📺 Vogelexkursion am frühen Morgen

Das Waldhaus

Das Waldhaus ist ein geschichtsträchtiger und mit der Schule eng verbundener Ort. Es befindet sich im nahegelegenen Wald und stellt einen wichtigen Ausgangspunkt für den Unterricht ausserhalb des Klassenzimmers dar. Zudem finden im Waldhaus regelmässig Feierlichkeiten der Schule statt. Das Waldhaus wird aber auch von der Dorfbevölkerung als Ausflugsziel und für ausserschulische Feierlichkeiten rege genutzt. Der Unterhalt des Waldhauses wird von der Schule übernommen.

Lager & Exkursionen

Alle ausserschulischen Aktivitäten wie Landschulwochen, Skilager, Schulreisen und Exkursionen führen wir grundsätzlich mit allen Kindern von der ersten bis zur neunten Klasse durch. Jährlich finden alternierend eine Landschulwoche oder ein Skilager statt.



 Landschulwoche im Schweizer Nationalpark



 1. Zweistägige Schulreise auf dem Thunersee mit dem Kanu 2. Kletterexkursion in Wimmis

Zusammenarbeit mit den Eltern

Das Lehrer:innenteam pflegt eine enge Zusammenarbeit und einen regelmässigen Austausch mit den Eltern. Es finden zwei Elternabende und ein freiwilliges Elternkaffee im Jahr statt. Das Elternkaffee bietet eine zusätzliche Gelegenheit, sich vertieft über pädagogische Themen, den Schulalltag oder bestimmte Herausforderungen auszutauschen. Die Eltern sind jederzeit eingeladen, einen Schulbesuch zu machen. Zudem freut sich die Schule über die Mitarbeit der Eltern bei Projekten, bei gemeinsamen Arbeitstagen zur Schulhausgestaltung oder beim Examen. Ein Elternteil einer Schülerin oder eines Schülers vertritt die Gesamtschule Schüppenberg im Elternrat der Schule Schüppenberg.



📷 Alljährlicher gemeinsamer Arbeitstag mit den Eltern

Zusammenarbeit innerhalb der Schule Schüppenberg

Die Gesamtschule Schüppenberg ist einer von vier Schulstandorten der Schule Schüppenberg. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den anderen drei Standorten. Es werden gemeinsame Weiterbildungen und Schulentwicklungsprojekte durchgeführt. Ein intensiver fachlicher Austausch und gegenseitige Unterstützung sind selbstverständlich.



Aufnahmeverfahren

Eine lebendige und vielfältige Lerngruppe ist die Basis für eine tragfähige Klassengemeinschaft. Deshalb wird auf ein Gleichgewicht in der Klasse bezüglich Alter, Leistungsvermögen und Geschlecht geachtet.

Grundsätze für die Schülerinnen- und Schüleraufnahmen aus Schüpfen oder aus anderen Gemeinden

- Die Gesamtschule Schüpberg bietet Platz für 12 – 16 Kinder & Jugendliche.
- Sie ist die Regelschule für die Kinder aus dem Aussendorf Schüpberg und bietet zusätzlich Platz für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Schüpfen.
- Kinder aus den umliegenden Dörfern schnuppern vor einer definitiven Aufnahme während zwei Wochen.
- Der Schulweg muss möglichst selbständig bewältigt werden können.
- Die Schülerinnen und Schüler verbringen den Mittag in der Regel in der Schule und essen gemeinsam mit den Lehrpersonen zu Mittag. Für die Mittagsbetreuung ist eine Anmeldung über kiBon.ch erforderlich.

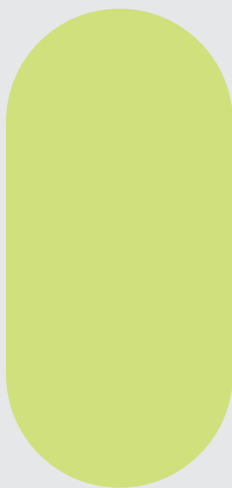
Ablauf des Aufnahmeverfahrens

- Eltern, Lehrkräfte oder Schulleitungen nehmen Kontakt mit der Schulleitung der Gesamtschule Schüpberg auf.



📺 Theaterprojekt «Geschichten vom Schüpberg»

- Ein erster Schulbesuch und ein gemeinsames Gespräch werden vereinbart.
- Bei anderen Gemeinden muss ein Gesuch um eine Übernahme der Schulkosten eingereicht werden.
- Wird ein Wechsel gutgeheissen und ist die Finanzierung geklärt, wird eine Schnupperzeit von zwei Wochen vereinbart.
- Danach entscheidet die Standortleitung Schüpberg mit der Hauptschulleitung Schüpfen über die Aufnahme.



SCHULE
SCHÜPFEN

Gesamtschule Schüpberg Schüpberg 140 | 3054 Schüpfen | 031 879 16 06